



Unser **Schauspieler** Dirk

Erzieher Dirk Böhme leitet die Theater-AG der Europaschule Schildow

Im Schildower Schulhort neben der Europaschule herrscht die für Freitag-nachmittag übliche Aufbruchstimmung. Im Gruppenraum, dessen Wände von den Schülern gemalte Bilder schmücken, beschäftigen sich einige der Kinder mit Basteleien, räumen auch schon mal ihre Siebensachen zusammen, bevor Muttis, Omis oder Väter ihren Nachwuchs und manchmal auch noch ein Nachbarskind abholen.

Ein Junge hat sich in eine aus Schaumstoffteilen gebaute „Höhle“ zurückgezogen, die

manchmal auch als Einkaufsladen oder Puppenbühne dient. Andere trödeln auf dem Flur herum oder kullern sich Bälle zu im sogenannten „Snoezel“-Raum. Das Verb „snoezen“ (sprich: snusen) kommt aus dem Niederländischen und heißt soviel wie dösen, schlummern, ausspannen. Das brauchen besonders die ABC-Schützen, die nach anstrengenden Schulstunden auch noch die Hausarbeiten vor sich haben.

Ohnehin muss ja jedes Kind erst lernen, in dem neuen Lebensabschnitt seinen

eigenen Rhythmus zu finden, innerhalb der Gruppe, aber auch für sich selbst.

Dirk Böhme, Mittvierziger, offenes Gesicht und Dreitagebart, hilft ihnen dabei, versucht, die Individualität des einzelnen zu stärken, man spürt, dass er einen guten Draht zu den Kindern und Eltern aber, auch zu seinen Kolleginnen hat.

Im hiesigen Hort ist er der einzige männliche Erzieher; denn dieser wichtige und anspruchsvolle Beruf ist nach wie vor eine Frauendomäne. Ein Mann geht anders an

manche Dinge heran, und den Kindern bekommt es gut, auch maskuline Ansprechpartner zu haben.

Bis zur 3. Klasse wird er diese 21köpfige Gruppe begleiten, dann folgt wieder eine erste Klasse. Was im offiziellen Bildungsauftrag etwas spröde als „Förderung von Schlüssel- und Kernkompetenzen“ bezeichnet wird, heißt für ihn, die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Schützlinge zu fördern, ihre Fantasie und Kreativität zu wecken, sie zu befähigen, auch Konflikte und Niederla-